Wechsel bei der ersten Mannschaft des FC Bassersdorf

Mit neuem Trainer in die neue Saison

Seit dem 1. Juli ist beim FC Bassersdorf (FCB) ein neuer Trainer für die erste Mannschaft im Amt. René Waldvogel ersetzt Sandro Chieffo, der vom Grasshoppers Club Zürich neu zum technischen Leiter bis U15 (Chef Preformation) verpflichtet wurde.

von **Reto Hoffmann**

Ein Jahr war der 32-jährige Sandro Chieffo als FCB-Trainer tätig und hat die erste Mannschaft mit Einsatz und Professionalität durch die Meisterschaft 2010/11 geführt. Das Ziel, welches er Ende letzten Jahres in einem Interview mit dem Dorf-Blitz äusserte, den Aufstieg in die interregionale 2. Liga zu schaffen, verfehlte die Mannschaft zwar, sie bewegt sich jedoch in der Tabelle nach wie vor im guten Mittelfeld.

Ausfälle

«Die Bedingungen für Trainer Chieffo waren in diesem Jahr auch nicht einfach», begründet Vereinspräsident Athanasios Michos den 7. Platz in der Schlussrangliste der Meisterschaft 2010/11. «Es gab viele verletzungsbedingte Ausfälle von Stammspielern. Ausserdem waren einige Spieler wegen Auslandaufenthalten nicht verfügbar. Wir mussten daher oft Spieler von unserer 3. Liga-Mannschaft aufbieten. Darunter litt natürlich die Homogenität des Teams. Trotzdem können wir im Grossen und Ganzen zufrieden sein mit der Leistung von Bassersdorf 1», meint Michos weiter.

Erfahrener Coach

Nun übernimmt ein neuer Trainer das Zepter der ersten Mannschaft. Mit René Waldvogel konnte ein im Breitensport erfahrener Coach verpflichtet werden. Der 46-jährige Zürcher trainierte in den vergangenen zwei Jahren die 3. Liga-Mannschaft des FC Dielsdorf, vorher war er Trainer der 2. Liga-Mannschaft des FC Wiedikon. Fussball ist seine grosse Leidenschaft. Früher selbst Spieler in der Nationalliga B, hat er letzten Oktober die Fussballtrainer-Ausbildung mit dem A-Diplom abgeschlossen.

René Waldvogel, von Beruf kaufmännischer Angestellter, hat sich mit der Bassersdorfer Mannschaft viel vorgenommen. «Erfolg definiert sich über attraktiven Fussball und dies heisst, in der Meisterschaft ganz vorne mitzuspielen», sagt Waldvogel. «Ich bin sehr ehrgeizig und mein Ziel ist es, das Team so weit wie möglich nach vorne zu bringen.» Und welches ist sein Erfolgsrezept? René Waldvogel dazu: «Es braucht eine gute Mischung aus Trainer-Chef und Trainer-Kollege. Funktioniert dies gut, ist im Breitensport viel möglich. Man muss gemeinsam mit der Mannschaft ein Ziel definieren und die festgelegte Strategie dann auch gemeinsam durchziehen.»

Die Chancen dies zu erreichen, erachtet Waldvogel bei der ersten Mannschaft als intakt. «Die Philosophie des FC-Bassersdorf ist es, wenn immer möglich die erste Mannschaft mit Spielern aus dem eigenen Verein zu besetzen. Deshalb rücken nun auch fünf Nachwuchsspieler nach. Wir werden das Team allenfalls punktuell mit Auswärtigen, verstärken», ergänzt der neue Trainer seine Ausführungen.

Meisterschafts-Start am 21. August

Am 19. Juli hat das erste Vorbereitungstraining für die neue Meisterschaft stattgefunden. Somit bleibt dem Trainer knapp ein Monat Zeit, die Mannschaft einzuschwören, bis am 14. August der Cup und am 21. August die offizielle Meisterschaft 2011/12 beginnen. ■

Der neue Trainier René Waldvogel (l.) hat sich mit der 1. Mannschaft des FC Bassersdorf viel vorgenommen; im Bild mit seinem Assistenz-Trainer Francesco Carella. (rh).

200 Spielertrikots entwendet

So dreist können Diebe sein: Unbekannte sind in der Nacht zum 23. Juni in ein Textilreinigungsgeschäft in Bassersdorf eingedrungen und haben Fussballbekleidung des Fussballclubs Bassersdorf im Wert von über 25 000 Franken entwendet. Wie von der Polizei zu erfahren war brachen die Täter an der Rückseite des Gebäudes die Tür zum Lagerraum des Geschäfts auf. Sie entwendeten dabei gezielt fünf Sporttaschen, welche Mitglieder des FCB tags zuvor abgegeben hatten. Wie Athanasios Michos, der Präsident des FC Bassersdorf, auf Anfrage erklärt, enthielten die Taschen rund 200 Trikots, 100 Hosen und 100 Stulpen der ersten und zweiten Mannschaft, sowie des Nachwuchses. Die Sportkleider würden regelmässig in diesem Geschäft gereinigt und es sei noch nie zu einem solchen Zwischenfall gekommen.

Trotz Aufruf der Polizei in den Medien sind die Sporttrikots bis jetzt nicht wieder aufgetaucht. Michos vermutet, dass die Sportausrüstung zwischenzeitlich ins Ausland gebracht wurde. «In der Schweiz in solchen Leibchen zu spielen, wäre unmöglich», meinte der Präsident. «Natürlich sind die Unannehmlichkeiten und der Aufwand, den wir damit haben für uns sehr ärgerlich. Immerhin ist dem Verein dadurch aber kein finanzieller Schaden entstanden, denn der Verlust ist durch die Versicherung des Textilreinigungsgeschäftes gedeckt.» *(rh)*

Silbermedaille für Häringer

Am 2. Juli wurden im Rahmen der Armbrust-Europameisterschaften im Ägerital (der Dorf-Blitz berichtete) auch die Schweizermeisterschaften Armbrust 30 Meter durchgeführt. Im Kniend-Wettbewerb hat die in Wallisellen wohnhafte und für den ASV Nürensdorf startende Marcelina Häringer (im Bild links/zvg) in der Kategorie Junioren die Silber-Medaille gewonnen. Petra Kneubühl (Frauenfeld) erreichte den ersten und Stefan Ebnöther (Gibswil-Ried) den dritten Podestplatz. *(sr)*